



Wir bringen Gesundheit.

Quartalsbericht
Februar bis April 2013

PHOENIX group



- > **Die PHOENIX group ist ein führender Pharmahändler in Europa** und beliefert Menschen jeden Tag verlässlich mit Arzneimitteln und medizinischen Produkten. Ihren Ursprung hat die PHOENIX group im Zusammenschluss fünf regional tätiger pharmazeutischer Großhandlungen in Deutschland im Jahr 1994. Das Unternehmen bietet heute eine europaweit einzigartige Flächenabdeckung und leistet mit rund 28.700 Mitarbeitern einen wichtigen Beitrag für eine umfassende Gesundheitsversorgung.

- > **Im Pharmagroßhandel** ist die PHOENIX group mit 155 Distributionszentren in 23 Ländern aktiv und beliefert Apotheken und medizinische Einrichtungen mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten. Zahlreiche Angebote und Dienstleistungen – von der Unterstützung der Patientenberatung bis zum modernen Warenwirtschaftssystem für Apotheken – ergänzen das Leistungsspektrum.

- > **Im Apothekeneinzelhandel** betreibt die PHOENIX group rund 1.550 eigene Apotheken in zwölf Ländern – davon bereits 700 unter der neuen Unternehmensmarke BENU. Neben Norwegen, Großbritannien, den Niederlanden und der Schweiz ist das Unternehmen in den osteuropäischen und baltischen Märkten vertreten. Die mehr als 12.000 Apothekenmitarbeiter haben pro Jahr 110 Millionen Kundenkontakte. Sie geben rund 240 Millionen Arzneimittelpackungen an Patienten ab und beraten sie bei Fragen zu Arzneimitteln und zur allgemeinen Gesundheit.

- > **Der Bereich Pharma Services** erbringt Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette für Hersteller, Apotheken und Patienten. Für die pharmazeutische Industrie übernehmen wir auf Wunsch die gesamte Distribution. Dies umfasst unter anderem Lagerung, Transport sowie Warenwirtschaft.

› **Wir bringen Gesundheit.** Das ist unsere Motivation und der Anspruch, dem wir uns europaweit verpflichtet haben. Als Bindeglied zwischen der pharmazeutischen Industrie und den Patienten erbringen wir Leistung für eine zuverlässige und schnelle Arzneimittelversorgung. Mit unseren Dienstleistungen sorgen wir für Entlastung bei unseren Kunden und im Gesundheitssystem. Unser Handeln orientiert sich dabei stets an den konzernweiten Wertvorstellungen. Geleitet von dem Gedanken des Fortschritts – für eine starke PHOENIX group.

Inhalt

2	PHOENIX group in Zahlen	9	Verkürzter Konzernzwischenabschluss
3	PHOENIX group: Bindeglied zwischen Hersteller und Patient	10	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
4	Konzernzwischenlagebericht	11	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
4	Geschäft und Rahmenbedingungen	12	Konzernbilanz
5	Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	14	Konzernkapitalflussrechnung
8	Risiken und Chancen	16	Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
8	Nachtragsbericht	18	Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss
8	Prognosebericht		Finanzkalender/Impressum

PHOENIX group:

Das erste Quartal auf einen Blick

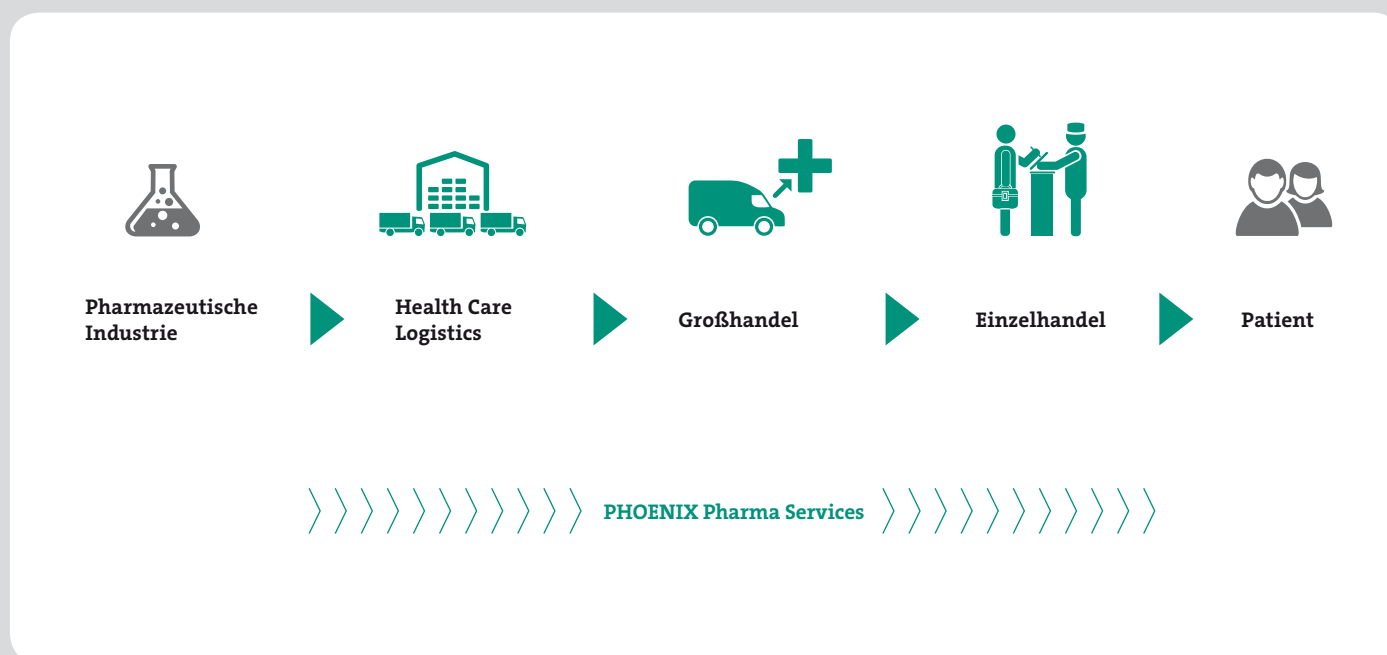
- Auf Basis einer stabilen Geschäftsentwicklung im ersten Quartal Position als führender Pharmahändler in Europa unterstrichen
- Gesamtleistung und Umsatzerlöse entgegen Marktentwicklung gestiegen
- Ergebnis vor Ertragsteuern auf Vorjahresniveau
- Erfolgreiche Platzierung einer weiteren Unternehmensanleihe im Mai 2013

Kennzahlen PHOENIX group		1. Quartal 2012	1. Quartal 2013
Gesamtleistung*	in TEUR	6.180.039	6.358.163
Umsatzerlöse	in TEUR	5.197.445	5.340.142
Rohertrag	in TEUR	531.136	509.223
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Ertragsteuern (EBITDA)	in TEUR	130.251	106.149
Adjusted EBITDA	in TEUR	136.459	111.287
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	in TEUR	105.533	80.018
Finanzergebnis	in TEUR	-52.172	-26.818
Ergebnis vor Ertragsteuern	in TEUR	53.361	53.200
Periodenergebnis	in TEUR	37.880	35.272

* Gesamtleistung = Umsatzerlöse + Handled Volume (Warenumschlag gegen Dienstleistungsgebühr).

		31. Jan. 2013	30. Apr. 2013
Eigenkapital	in TEUR	2.103.800	2.149.774
Eigenkapitalquote	in %	28,7	29,3
Nettoverschuldung	in TEUR	1.611.518	1.784.042

PHOENIX group: Bindeglied zwischen Hersteller und Patient



Großhandel



> Als Großhändler sorgt die PHOENIX group dafür, dass die von den pharmazeutischen Herstellern produzierten Arzneimittel und Gesundheitsprodukte schnell und zuverlässig in die Apotheken und medizinischen Einrichtungen gelangen. Die Lagerung und Auslieferung erfolgt über Distributionszentren in ganz Europa.

Pharma Services



> Pharma Services hat ein vielfältiges Dienstleistungsangebot, das Pharmaherstellern ermöglicht, sich auf die Entwicklung und Produktion von erstklassigen Arzneimitteln zu konzentrieren. Alles andere übernimmt die PHOENIX group.

Einzelhandel



> Im Apothekeneinzelhandel verantwortet die PHOENIX group die direkte Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten. Die umfassende und kompetente Beratung durch die Apothekenmitarbeiter erfolgt mit dem höchsten Qualitätsanspruch und der größtmöglichen Kundennähe.

Konzernzwischenlagebericht

Geschäft und Rahmenbedingungen

Entwicklungen im Marktumfeld

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld war im ersten Quartal 2013 weiterhin schwierig. So sank das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres um 1,4%. Kalenderbereinigt betrug der Rückgang 0,2%. Auch im Euroraum war das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2013 um 1% niedriger als im gleichen Quartal des Vorjahres.

Die europäischen Pharmamärkte waren in mehreren Ländern durch Einsparmaßnahmen seitens der Gesundheitspolitik geprägt. Insgesamt verzeichneten die europäischen Pharmamärkte im ersten Quartal 2013 einen Rückgang um 2,0%.

Erfreulicherweise wuchs der Markt des pharmazeutischen Großhandels in Deutschland im Zeitraum Januar bis April 2013 um 7,4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der deutsche Pharmagroßhandelsmarkt war weiterhin von einer hohen Wettbewerbsintensität geprägt.

Im europäischen Ausland waren die Pharmamärkte gegenüber dem Vorjahresquartal leicht rückläufig. Gesundheitspolitische Einsparmaßnahmen, Preissenkungen und die Zunahme von Generika wirkten sich hier wachstumsbremsend aus.

Insgesamt hat sich die PHOENIX group in diesem Marktumfeld besser als der Gesamtmarkt entwickelt.

Akquisitionen

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2013/14 verfolgten wir wie auch im Vorjahr eine zurückhaltende Akquisitionsstrategie. Insgesamt führten Unternehmenserwerbe zu Auszahlungen von 3,7 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 1,9 Mio. EUR).

Die Unternehmenserwerbe betrafen einzelne Apotheken in verschiedenen Ländern und waren insgesamt von untergeordneter Bedeutung.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage

Die Gesamtleistung, die sich aus den Umsatzerlösen und dem nicht als Umsatz ausgewiesenen bewegten Warenvolumen zusammensetzt, ist um 2,9 % auf 6.358,2 Mio. EUR angestiegen.

Die Umsatzerlöse sind im ersten Quartal 2013/14 um 142,7 Mio. EUR (2,7 %) auf 5.340,1 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 5.197,4 Mio. EUR) angestiegen. Hauptgrund hierfür sind Umsatzzugewinne in unserem größten Markt Deutschland, wo wir Marktanteile zurückgewinnen konnten.

Die Rohertragsmarge ging von 10,2 % auf 9,5 % zurück. Dies geht vor allem auf die hohe Wettbewerbsintensität in verschiedenen Ländern sowie eine veränderte Umsatzstruktur zurück. In absoluten Größen hat sich der Rohertrag auf 509,1 Mio. EUR verringert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 1,4 Mio. EUR auf 40,1 Mio. EUR.

Die Personalaufwendungen sind leicht um 1,6 Mio. EUR auf 265,6 Mio. EUR gesunken.

Bei den sonstigen Aufwendungen war ein Anstieg um 5,3 Mio. EUR auf 178,1 Mio. EUR zu verzeichnen. Dies geht hauptsächlich auf gestiegene Transportkosten, einen Anstieg der Mietaufwendungen sowie der Aufwendungen für Instandhaltung und Wartung zurück. Darüber hinaus ergab sich ein Anstieg der Wertberichtigungen auf Forderungen. Gegenläufig wirkte sich der Effekt aus operativen Wechselkursverlusten aus.

Das Beteiligungsergebnis liegt mit 0,2 Mio. EUR in etwa auf Vorjahresniveau.

Das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) verringerte sich bedingt durch den Rückgang des Rohertrags um 24,1 Mio. EUR auf 106,1 Mio. EUR.

Die zu unserer Nettoverschuldung passende EBITDA-Größe (Adjusted EBITDA) lag mit 111,3 Mio. EUR um 25,2 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert und ermittelt sich wie folgt:

TEUR	1. Quartal 2012	1. Quartal 2013
EBITDA	130.251	106.149
Zinsen von Kunden	4.825	4.130
Factoring-Gebühren	1.383	1.008
Adjusted EBITDA	136.459	111.287

Die Abschreibungen erhöhten sich gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres um 1,4 Mio. EUR auf 26,1 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 25,4 Mio. EUR auf –26,8 Mio. EUR verbessert. Die Zinserträge sind nur leicht von 6,5 Mio. EUR auf 6,3 Mio. EUR zurückgegangen. Die Zinsaufwendungen haben sich von 58,5 Mio. EUR auf 34,0 Mio. EUR verringert. Hauptursache für den Rückgang ist die vorzeitige Auflösung von Transaktionskosten in Höhe von –18,4 Mio. EUR im Vergleichszeitraum aufgrund der im Vorjahr durchgeführten Refinanzierung. Darüber hinaus haben die geringere Verschuldung und die verbesserten Finanzierungsbedingungen zu dieser positiven Entwicklung beigetragen. Die Wechselkursgewinne und -verluste im Finanzergebnis betragen per saldo +2,0 Mio. EUR (Vergleichsperiode: +7,6 Mio. EUR), die ergebniswirksamen Veränderungen der Derivate beliefen sich per saldo auf –2,5 Mio. EUR (Vergleichsperiode: –7,8 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Ertragsteuern veränderte sich nur gering um 0,2 Mio. EUR auf 53,2 Mio. EUR.

Die Steuerquote beläuft sich auf 33,7 %, nach 29,0 % im Vergleichszeitraum.

Das Periodenergebnis belief sich auf 35,3 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 37,9 Mio. EUR). Hiervon entfallen 3,5 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 2,5 Mio. EUR) auf Minderheiten.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich gegenüber dem 31. Januar 2013 leicht um 0,2 % auf 7.331,1 Mio. EUR. Die Währungsumrechnungsdifferenz auf die gesamte Bilanzsumme, die in der Eigenkapitalveränderungsrechnung ausgewiesen wird, beträgt –89,9 Mio. EUR (31. Januar 2013: –74,5 Mio. EUR).

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem 31. Januar 2013 um 0,3 Mio. EUR auf 2.537,4 Mio. EUR. Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 1.174,5 Mio. EUR (31. Januar 2013: 1.168,8 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb einzelner Apotheken.

Die Vorräte sind gegenüber dem 31. Januar 2013 um 59,5 Mio. EUR auf 1.760,1 Mio. EUR angestiegen. Der Anstieg geht insbesondere auf saisonale Schwankungen zurück.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 2,5 % auf 2.479,9 Mio. EUR. Zum 30. April 2013 waren Forderungen in Höhe von 99,5 Mio. EUR (31. Januar 2013: 85,5 Mio. EUR) im Rahmen von Off-Balance bilanzierten ABS-/Factoring-Programmen verkauft. Im Rahmen von ABS-/Factoring-Programmen, die lediglich in Höhe des „Continuing Involvement“ bilanziert werden, waren zum 30. April 2013 Forderungen in Höhe von 269,0 Mio. EUR (31. Januar 2013: 305,3 Mio. EUR) verkauft, wobei das „Continuing Involvement“ 18,3 Mio. EUR (31. Januar 2013: 19,8 Mio. EUR) betrug.

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen und Finanzanlagen sind von 197,9 Mio. EUR zum 31. Januar 2013 auf 206,5 Mio. EUR angestiegen. Im Wesentlichen ist der Anstieg auf höhere Forderungen aus ABS-/Factoring-Programmen sowie höhere Lieferantenboni und -rabatte zurückzuführen. Bei den kurzfristigen Derivaten war ein Rückgang von 8,7 Mio. EUR zu verzeichnen.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich unter anderem aufgrund gestiegener Voraus- und Anzahlungen von 104,7 Mio. EUR zum 31. Januar 2013 auf 109,0 Mio. EUR.

Die Entwicklung der liquiden Mittel ist in der Kapitalflussrechnung dargestellt.

Finanzlage

Das Eigenkapital erhöhte sich hauptsächlich aufgrund des Periodenergebnisses sowie der Veränderung der Währungsumrechnungsdifferenz. Zu Beginn des Geschäftsjahres wurde die Verzinsung des Planvermögens bei Pensionen nach IAS 19R geändert. Das Planvermögen ist nun ebenfalls mit dem für die Abzinsung der Verpflichtung zu verwendenden Diskontierungssatz zu verzinsen. Aus der Umstellung ergab sich zum 1. Februar 2013 eine Reduzierung der Rücklagen um 21,1 Mio. EUR und gleichzeitig ein Anstieg der versicherungsmathematischen Gewinne um 21,1 Mio. EUR.

Der Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit betrug – 162,1 Mio. EUR (Vorjahr: – 84,2 Mio. EUR). Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich ein um 65,5 Mio. EUR höherer Anstieg des Working Capitals, was zu einer Reduzierung des operativen Cashflows führte.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag bei – 24,3 Mio. EUR. In der Vergleichsperiode betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit – 34,3 Mio. EUR. Der Rückgang geht im Wesentlichen auf geringere Investitionen in das Anlagevermögen zurück.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich auf 916,7 Mio. EUR und haben sich gegenüber dem 31. Januar 2013 um 1,3 Mio. EUR erhöht. Hierin enthalten sind unter anderem ein Festdarlehen von nominal 300,0 Mio. EUR bei einer Laufzeit von vier Jahren, Anleihen in Höhe von 489,1 Mio. EUR (31. Januar 2013: 487,7 Mio. EUR) sowie Ergänzungseinlagen in Höhe von 123,8 Mio. EUR (31. Januar 2013: 123,8 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um 78,6 Mio. EUR auf 932,1 Mio. EUR. Ursache hierfür ist im Wesentlichen der Anstieg des Net Working Capitals.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber Banken von 327,5 Mio. EUR (31. Januar 2013: 237,3 Mio. EUR), Verbindlichkeiten aus ABS-/Factoringvereinbarungen von 237,2 Mio. EUR (31. Januar 2013: 262,7 Mio. EUR) sowie sonstige Ausleihungen von 112,6 Mio. EUR (31. Januar 2013: 116,6 Mio. EUR).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um 70,1 Mio. EUR auf 2.592,0 Mio. EUR.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind von 282,2 Mio. EUR zum 31. Januar 2013 auf 269,9 Mio. EUR gesunken. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus geringeren abzuführenden Steuern.

Ziel des Finanzmanagements ist es, die Kapitalstruktur durch eine Verringerung des Verschuldungsgrads kontinuierlich zu verbessern. Mittelfristig streben wir eine weitere Stärkung der Eigenkapitalquote und die Beibehaltung eines Verhältnisses von Nettoverschuldung zum EBITDA von unter 3,0 an.

Insgesamt konnte der PHOENIX Konzern im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2013/14 seine Position als führender Pharmahändler in Europa unterstreichen.

Risiken und Chancen

Im PHOENIX Konzern bestehen umfangreiche Planungs-, Genehmigungs-, Berichterstattungs- und Frühwarnsysteme, mit denen wir unsere Chancen und Risiken identifizieren, bewerten und überwachen. Die für uns wesentlichen Chancen und Risiken sind in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2012/13 ausführlich dargestellt.

Die dort dargestellten Risiken gelten im Wesentlichen unverändert.

Nachtragsbericht

Ende Mai 2013 hat die PHOENIX group eine weitere Anleihe mit einem Volumen von 300 Mio. EUR, einer Laufzeit von sieben Jahren und einem Zinskupon von 3,125 % emittiert.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2013/14 gehen wir weiterhin insgesamt nicht von einem spürbaren Wachstum der Pharmamärkte in Europa aus. Die Folgewirkungen der gesundheitspolitischen Maßnahmen aus 2012 sowie erwartete neue gesundheitspolitische Maßnahmen in verschiedenen Ländern in 2013 werden sich wachstumsdämpfend auswirken. So lag das Wachstum der europäischen Pharmamärkte im ersten Quartal 2013 bei – 2,0 %.

Trotz der Marktschwäche gehen wir für 2013/14 von einem leichten Umsatzanstieg aus. Insbesondere in Deutschland, unserem größten Markt, planen wir für 2013/14 eine spürbare Umsatzsteigerung, die sich bereits im ersten Quartal 2013/14 abzeichnet.

Beim Adjusted EBITDA gehen wir aufgrund des ungünstigen Marktumfelds davon aus, dass das Niveau des Geschäftsjahres 2012/13 in 2013/14 nicht zu erreichen sein wird. Wir streben an, die negativen Einflüsse von der Marktseite durch interne Maßnahmen teilweise zu kompensieren. Gemäß unseren Planungen erwarten wir daher einen moderaten Rückgang. Das Ausmaß wird hierbei insbesondere von der weiteren Entwicklung des Wettbewerbsumfelds in unseren Märkten abhängen.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

- 10 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 11 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 12 Konzernbilanz
- 14 Konzernkapitalflussrechnung
- 16 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 18 Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2013/14

TEUR	1. Quartal 2012*	1. Quartal 2013
Umsatzerlöse	5.197.445	5.340.142
Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen	-4.666.309	-4.830.919
Rohhertrag	531.136	509.223
Sonstige betriebliche Erträge	38.606	40.054
Personalaufwand	-267.161	-265.565
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-172.810	-178.102
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	377	375
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	103	164
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	130.251	106.149
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-24.718	-26.131
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	105.533	80.018
Zinsen und ähnliche Erträge	6.493	6.315
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-58.468	-33.985
Übriges Finanzergebnis	-197	852
Finanzergebnis	-52.172	-26.818
Ergebnis vor Ertragsteuern	53.361	53.200
Ertragsteuern	-15.481	-17.928
Periodenergebnis	37.880	35.272
davon entfallen auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	2.482	3.487
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	35.398	31.785

* Vorjahr wurde aufgrund eines geänderten Ausweises von Subunternehmerleistungen innerhalb des EBITDA sowie der erstmaligen Anwendung von IAS 19R angepasst.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2013/14

TEUR	1. Quartal 2012*	1. Quartal 2013
Periodenergebnis	37.880	35.272
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsverpflichtungen	- 10.778	3.365
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		
Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	- 115	1.690
Ergebniswirksame Reklassifizierung	0	- 559
Währungsdifferenzen	9.924	6.677
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	- 969	11.173
Gesamtergebnis	36.911	46.445
davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	1.544	3.816
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	35.367	42.629

* Vorjahr wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung von IAS 19R angepasst.

Konzernbilanz

zum 30. April 2013

AKTIVA

TEUR	31. Jan. 2013	30. Apr. 2013
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.512.059	1.520.857
Sachanlagen	801.699	800.639
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.266	2.262
Anteile an assoziierten Unternehmen	18.104	18.427
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	65.518	59.929
Latente Steueransprüche	132.871	130.721
Ertragsteuerforderungen	4.573	4.573
	2.537.090	2.537.408
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.700.595	1.760.118
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.420.546	2.479.945
Ertragsteuerforderungen	20.671	25.884
Sonstige Forderungen und sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	197.886	206.542
Sonstige Vermögenswerte	104.651	108.956
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	333.598	208.621
	4.777.947	4.790.066
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	3.743	3.662
Bilanzsumme	7.318.780	7.331.136

PASSIVA

TEUR	31. Jan. 2013	30. Apr. 2013
Eigenkapital		
Komplementär- und Kommanditkapital	1.050.000	1.050.000
Rücklagen*	1.010.372	1.040.803
Kumuliertes übriges Eigenkapital*	- 158.973	- 148.129
Eigenkapital der Gesellschafter	1.901.399	1.942.674
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	202.401	207.100
	2.103.800	2.149.774
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	915.353	916.697
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	236.441	227.329
Latente Steuerschulden	136.479	140.889
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6.330	6.052
	1.294.603	1.290.967
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	853.445	932.088
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.662.092	2.591.990
Sonstige Rückstellungen	30.599	30.499
Ertragsteuerschulden	92.035	65.875
Sonstige Verbindlichkeiten	282.178	269.892
	3.920.349	3.890.344
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	28	51
Bilanzsumme	7.318.780	7.331.136

* Vorjahr wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung von IAS 19R angepasst.

Konzernkapitalflussrechnung

für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2013/14

TEUR	30. Apr. 2012	30. Apr. 2013
Periodenergebnis*	37.880	35.272
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	24.718	26.131
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	532	74
+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	789	5.229
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	13.495	18.705
+ Zinsergebnis*	51.959	27.567
+ Steuern*	15.481	17.928
- Gezahlte Zinsen	-21.763	-11.897
+ Erhaltene Zinsen	6.165	5.326
- Gezahlte Ertragsteuern	-35.179	-42.804
+ Erhaltene Dividenden	78	164
Ergebnis vor Veränderung des Working Capitals	94.155	81.695
Veränderung des Working Capitals	-178.322	-243.839
Zahlungsmittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-84.167	-162.144
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten	-1.877	-3.745
+ Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	1.686	6.639
- Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-34.070	-27.227
Zahlungsmittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	-34.261	-24.333

* Vorjahr wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung von IAS 19R angepasst.

TEUR	30. Apr. 2012	30. Apr. 2013
Zahlungsmittel frei verfügbar zur Finanzierung	- 118.428	- 186.477
+ Kapitaleinlage von Minderheitsgesellschaftern	0	178
- Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter (Dividenden)	- 1.145	- 159
+ Einzahlungen aus der Begebung von Krediten von nahestehenden Unternehmen	0	45.000
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten von nahestehenden Unternehmen	0	- 45.000
- Erwerb weiterer Anteile an bereits konsolidierten Unternehmen	- 553	0
+/- Zunahme/Abnahme der ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	- 48.115	- 26.206
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	75.806	115.888
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	- 13.419	- 28.087
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	- 259	- 136
Zahlungsmittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit	12.315	61.478
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 106.113	- 124.999
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	334.846	333.598
Wechselkurseffekt auf den Finanzmittelfonds	- 27	22
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	228.706	208.621

Konzerneigenkapital- veränderungsrechnung

für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2013/14

	Komplementär- und Kommanditkapital	Rücklagen
TEUR		
1. Februar 2012	1.050.000	885.914
Anwendung des Nettozins-Ansatzes bei Pensionsverpflichtungen		- 16.717
1. Februar 2012 angepasst	1.050.000	869.197
Periodenergebnis		35.398
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis		0
Gesamtergebnis nach Steuern	0	35.398
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften		- 353
Dividenden		0
Sonstige Eigenkapitalveränderungen		63
30. April 2012	1.050.000	904.305
1. Februar 2013	1.050.000	1.031.516
Anwendung des Nettozins-Ansatzes bei Pensionsverpflichtungen		- 21.144
1. Februar 2013 angepasst	1.050.000	1.010.372
Periodenergebnis		31.785
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis		0
Gesamtergebnis nach Steuern	0	31.785
Kapitalerhöhung/-herabsetzung		0
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften		- 1.401
Dividenden		0
Sonstige Eigenkapitalveränderungen		47
30. April 2013	1.050.000	1.040.803

Währungs- umrechnungs- differenz	IAS 39 Zur Veräuße- rung verfügbare Vermögenswerte	Versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste	Eigenkapital der Gesellschafter	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital Gesamt
- 84.874	9.879	- 125.096	1.735.823	199.800	1.935.623
		16.717	0	0	0
- 84.874	9.879	- 108.379	1.735.823	199.800	1.935.623
			35.398	2.482	37.880
10.376	- 112	- 10.295	- 31	- 938	- 969
10.376	- 112	- 10.295	35.367	1.544	36.911
			- 353	- 284	- 637
			0	- 1.770	- 1.770
			63		63
- 74.498	9.767	- 118.674	1.770.900	199.290	1.970.190
- 96.244	9.215	- 93.088	1.901.399	202.401	2.103.800
		21.144	0	0	0
- 96.244	9.215	- 71.944	1.901.399	202.401	2.103.800
			31.785	3.487	35.272
6.302	1.104	3.438	10.844	329	11.173
6.302	1.104	3.438	42.629	3.816	46.445
			0	178	178
			- 1.401	1.253	- 148
			0	- 565	- 565
			47	17	64
- 89.942	10.319	- 68.506	1.942.674	207.100	2.149.774

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

zum 30. April 2013

Das Unternehmen

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, Mannheim („PHOENIX“ oder „PHOENIX group“), ist ein europäischer Pharmahandelskonzern. PHOENIX betreibt Geschäftsaktivitäten in 23 europäischen Ländern. In mehreren Ländern betreibt PHOENIX auch eigene Apothekenketten. Eingetragener Sitz der Gesellschaft ist Mannheim.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der PHOENIX zum 30. April 2013 ist auf Basis des IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Dabei wurden alle für den 30. April 2013 in der Europäischen Union verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie alle verpflichtend anzuwendenden Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretation Committees (IFRIC) beachtet.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. April 2013 von PHOENIX wurde am 11. Juni 2013 von der Geschäftsführung der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG zur Veröffentlichung freigegeben.

Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum 31. Januar 2013. Aus den seit 1. Februar 2013 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen ergaben sich folgende Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss:

IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19R)

IAS 19R ersetzt den Zinsaufwand und die erwarteten Erträge aus Planvermögen durch einen Nettozinsbetrag. Der Nettozinsbetrag errechnet sich durch Anwendung des Abzinsungssatzes auf die Nettoverpflichtung (Nettovermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen, der zur Bewertung des Anwartschaftsbarwerts der leistungsorientierten Verpflichtung verwendet wird. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Zinsertrag aus Planvermögen und dem tatsächlichen Ertrag aus Planvermögen wird im Posten „Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsverpflichtungen“ in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Durch die rückwirkende Anwendung von IAS 19R ergaben sich folgende Auswirkungen auf das Periodenergebnis und das Konzerneigenkapital der Vergleichsperiode:

■ **Periodenergebnis**

Das Finanzergebnis im ersten Quartal 2012/13 verringerte sich aufgrund der Anwendung des Nettozinsbetrags um TEUR 1.575. Darauf entfallen Ertragsteuern in Höhe von TEUR 423, wodurch sich ein Effekt auf das Periodenergebnis von TEUR 1.152 ergibt.

■ **Konzerneigenkapital**

Durch die Anwendung des IAS 19R erhöhten sich die versicherungsmathematischen Gewinne zum 31. Januar 2013 um TEUR 21.144. Die Rücklagen veränderten sich um denselben Betrag, sodass sich das Eigenkapital insgesamt nicht veränderte.

IAS 1 Darstellung von Posten im Other Comprehensive Income

In der Gesamtergebnisrechnung sind die dort dargestellten Posten abhängig davon zu unterteilen, ob sie in den Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden oder nicht. Die Gesamtergebnisrechnung des Konzerns wurde entsprechend angepasst.

IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben – Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden

Es ergeben sich zusätzliche Anhangangaben in Bezug auf die Saldierung von Finanzinstrumenten. Die geänderte Fassung von IFRS 7 hat keine Auswirkung auf den Konzernzwischenabschluss der PHOENIX group.

IFRS 13 Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert

IFRS 13 legt einheitliche Richtlinien zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten und Schulden fest. In diesem Zusammenhang ergaben sich weitere Anhangangaben im Konzernzwischenabschluss der PHOENIX group.

Unternehmenszusammenschlüsse im ersten Quartal 2013/14

Nachfolgend werden die Unternehmenserwerbe, die im ersten Quartal 2013/14 stattfanden, erläutert. Die Erstkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 („Unternehmenszusammenschlüsse“) nach der Erwerbsmethode.

Im Geschäftsjahr 2013/14 belief sich das kumulierte Periodenergebnis der erworbenen Unternehmen des Konzerns für das Geschäftsjahr auf TEUR 58. Die Umsatzerlöse der erworbenen Unternehmen beliefen sich auf TEUR 1.816. Die kumulierten Umsatzerlöse beliefen sich unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang dieser Berichtsperiode läge, auf TEUR 2.096. Das kumulierte Periodenergebnis belief sich unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang dieser Berichtsperiode läge, auf TEUR 70.

Die im ersten Quartal 2013/14 getätigten Unternehmenserwerbe waren von untergeordneter Bedeutung und betrafen im Wesentlichen einzelne Apotheken in verschiedenen Ländern.

Die zusammengefassten beizulegenden Zeitwerte sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt

TEUR	Sonstige
Zahlungsmittel	4.054
Eigenkapitalinstrumente	0
Zeitwert des gehaltenen Eigenkapitalanteils zum Zeitpunkt des Erwerbs	0
Gesamtanschaffungskosten	4.054
Immaterielle Vermögenswerte	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	238
Vorräte	397
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	379
Zahlungsmittel	111
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	94
Langfristige Schulden	0
Kurzfristige Schulden	1.780
Reinvermögen	- 561
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0
Erworbene Vermögenswerte, netto	- 561
Erwerb zu einem Preis unter Marktwert	0
Geschäfts- oder Firmenwert	4.615

Sonstige Unternehmenserwerbe

Im ersten Quartal 2013/14 erwarb der Konzern im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen überwiegend weitere Apotheken, die für sich genommen unwesentlich sind.

In den sonstigen Unternehmenserwerben sind bedingte Gegenleistungen in Höhe von TEUR 330 (maximal zu erwartender Betrag) erfasst.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte aus diesen Unternehmenserwerben wurden den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Tschechische Republik (TEUR 3.286) und Schweiz (TEUR 1.329) zugeordnet und werden in der funktionalen Währung, der Landeswährung (CZK, CHF) geführt.

Der Ansatz der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter erfolgte zum entsprechenden Anteil des identifizierbaren Nettovermögens der erworbenen Unternehmen.

Von dem erfassten Geschäfts- und Firmenwert der Unternehmenserwerbe ist voraussichtlich ein Teilbetrag von TEUR 3.078 steuerlich abzugsfähig.

Einzelne Bereiche der Vermögenswerte und Schulden konnten zum Bilanzstichtag aufgrund der vorhandenen Informationen noch nicht abschließend bewertet werden.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen im Zusammenhang mit ABS-/Factoring-Programmen von TEUR 1.008 (Vergleichsperiode: TEUR 1.383) enthalten.

Finanzergebnis

TEUR	1. Quartal 2012*	1. Quartal 2013
Zinsen und ähnliche Erträge		
Zinserträge	6.324	6.194
Sonstige Finanzerträge	169	121
	6.493	6.315
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Zinsaufwendungen	- 58.283	- 33.761
Sonstige Finanzaufwendungen	- 185	- 224
	- 58.468	- 33.985
Übriges Finanzergebnis	- 197	852
Finanzergebnis	- 52.172	- 26.818

* Vorjahr wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung von IAS 19R angepasst.

In den Zinserträgen sind Zinsen von Kunden in Höhe von TEUR 4.130 (Vergleichsperiode: TEUR 4.825) enthalten.

Die Zinsaufwendungen der Vergleichsperiode enthielten TEUR 18.433, die im Zusammenhang mit der vorzeitigen Ablösung der damaligen Finanzierung standen.

Das übrige Finanzergebnis enthält Wechselkursgewinne von TEUR 195.476 (Vergleichsperiode: TEUR 21.888) sowie Wechselkursverluste von TEUR 193.510 (Vergleichsperiode: TEUR 14.262). Aus Marktwertänderungen von Derivaten ergaben sich Erträge von TEUR 30.830 (Vergleichsperiode: TEUR 15.409) und Aufwendungen von TEUR 33.360 (Vergleichsperiode: TEUR 23.226).

Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

TEUR	31. Jan. 2013	30. Apr. 2013
Geleistete Anzahlungen	41.200	48.880
Steuerforderungen – Umsatzsteuer und sonstige Steuer	9.374	14.590
Übrige Vermögenswerte	54.077	45.486
Sonstige Vermögenswerte	104.651	108.956

TEUR	31. Jan. 2013	30. Apr. 2013
Umsatzsteuer- und sonstige Steuerschulden	84.516	65.753
Personalverbindlichkeiten	109.890	114.622
Sozialabgaben/ähnliche Abgaben	20.803	27.600
Erhaltene Anzahlungen	8.560	8.423
Übrige Verbindlichkeiten	58.409	53.494
Sonstige Verbindlichkeiten	282.178	269.892

Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die langfristigen finanziellen Vermögenswerte:

TEUR	31. Jan. 2013	30. Apr. 2013
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	41.656	42.817
Kredite an und Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	6.973	6.973
Sonstige Ausleihungen	16.187	9.415
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	702	724
	65.518	59.929

Die nachfolgende Tabelle zeigt die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte:

TEUR	31. Jan. 2013	30. Apr. 2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.420.546	2.479.945
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte	58	58
Ausleihungen an und Forderungen gegen assoziierte oder nahestehende Unternehmen	4.131	3.548
Sonstige Ausleihungen	41.775	44.436
Derivative Finanzinstrumente	9.896	1.151
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	142.026	157.349
	197.886	206.542

Die Forderungen aus ABS-/Factoring-Transaktionen stellen sich zum 30. April 2013 wie folgt dar:

TEUR	31. Jan. 2013	30. Apr. 2013
Übertragene, aber nicht vollständig ausgebuchte Forderungen		
<i>Nicht ausgebuchte Forderungen nach IAS 39</i>		
Forderungsvolumen	283.951	259.430
Finanzielle Verbindlichkeit	242.382	218.583
<i>Continuing Involvement</i>		
Forderungsvolumen	305.291	268.966
Continuing Involvement	19.839	18.307
Finanzielle Verbindlichkeit	20.340	18.598
<i>Übertragene, vollständig ausgebuchte Forderungen</i>		
Forderungsvolumen	85.484	99.525
Sicherungseinbehalte	68.053	78.073

Zum Ende der Berichtsperiode können die finanziellen Verbindlichkeiten wie folgt in langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten gegliedert werden:

TEUR	31. Jan. 2013	30. Apr. 2013
Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	298.794	298.827
Anleihen	487.718	489.071
Ausleihungen	92	79
Ergänzungseinlage der Gesellschafter	123.766	123.766
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.983	4.954
	915.353	916.697

TEUR	31. Jan. 2013	30. Apr. 2013
Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	237.266	327.512
Ausleihungen	116.639	112.644
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen	149.225	139.402
Verbindlichkeiten für Kundenrabatte und -boni	25.132	35.003
ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	262.722	237.181
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	62.461	80.346
	853.445	932.088

Im Zusammenhang mit Kreditverträgen wurde die Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen vereinbart, die alle im ersten Quartal 2013/14 klar erfüllt wurden.

In den Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen sind kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 42.693 (31. Januar 2013: TEUR 52.554) enthalten, die insbesondere aus der Verzinsung der Ergänzungseinlagen resultieren.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig) umfassen kurzfristige derivative Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 4.409 (31. Januar 2013: TEUR 2.741).

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Bilanzposten für Finanzinstrumente werden in Klassen und Kategorien unterteilt.

Die Buchwerte für jede Kategorie und Klasse von finanziellen Vermögenswerten und die beizulegenden Zeitwerte für jede Klasse sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

30. April 2013	Kategorie nach IAS 39					Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 7		
TEUR							
Vermögenswerte							
Anleihen und sonstige Wertpapiere (bis zur Endfälligkeit gehalten)	0	0	58	0	0	58	58
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	42.817	0	0	0	42.817	42.817
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.479.945	0	0	0	0	2.479.945	2.479.945
Kredite an und Forderungen gegenüber assoziierte(n) oder nahestehende(n) Unternehmen	10.521	0	0	0	0	10.521	10.521
Sonstige Ausleihungen	53.851	0	0	0	0	53.851	53.799
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	1.151	0	1.151	1.151
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	157.869	204	0	0	0	158.073	158.073
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	208.621	0	0	0	0	208.621	208.621
Als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	466	0	0	3.196	3.662	3.662

31. Januar 2013	Kategorie nach IAS 39					Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 7		
TEUR							
Vermögenswerte							
Anleihen und sonstige Wertpapiere (bis zur Endfälligkeit gehalten)	0	0	58	0	0	58	58
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	41.656	0	0	0	41.656	41.656
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.420.546	0	0	0	0	2.420.546	2.420.546
Kredite an und Forderungen gegenüber assoziierte(n) oder nahestehende(n) Unternehmen	11.104	0	0	0	0	11.104	11.104
Sonstige Ausleihungen	57.962	0	0	0	0	57.962	57.905
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	9.896	0	9.896	9.896
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	142.468	260	0	0	0	142.728	142.728
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	333.598	0	0	0	0	333.598	333.598
Als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	450	0	0	3.293	3.743	3.743

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Anteile an nicht börsennotierten Gesellschaften. Sofern kein beizulegender Zeitwert bestimmt werden kann, erfolgt ein Ansatz zu Anschaffungskosten. Anteile an börsennotierten Gesellschaften werden zum Abschlussstichtag mit dem festgestellten Börsenkurs bewertet. Für andere zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte wird der beizulegende Zeitwert mittels eines Multiplikatorverfahrens ermittelt.

Derivate werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen und sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten entspricht deren Buchwert in der Regel annähernd dem beizulegenden Zeitwert am Ende der Berichtsperiode.

Der beizulegende Zeitwert von Krediten an und Forderungen gegen assoziierte oder nahestehende Unternehmen, sonstigen Krediten, bis zur Endfälligkeit gehaltenen finanziellen Vermögenswerten sowie von sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten mit Fälligkeiten über 1 Jahr entspricht dem Barwert der Zahlungen in Verbindung mit den Vermögenswerten, basierend auf aktuellen Zinssatzparametern und -kurven.

Die Buchwerte für jede Kategorie und Klasse von finanziellen Verbindlichkeiten und der beizulegende Zeitwert für jede Klasse sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

30. April 2013	Kategorie nach IAS 39				Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Sonstige finanzielle Ver- bindlichkeiten	Zu Handelszwe- cken gehaltene finanzielle Ver- bindlichkeiten	Keine Kategorie nach IAS 39.9	Nicht im Anwendungs- bereich von IFRS 7		
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	626.339	0	0	0	626.339	636.110
Anleihen	489.071	0	0	0	489.071	553.460
Ausleihungen	112.723	0	0	0	112.723	112.723
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.591.990	0	0	0	2.591.990	2.591.990
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen	139.402	0	0	0	139.402	139.402
Ergänzungseinlagen	123.766	0	0	0	123.766	123.766
Verbindlichkeiten und Rückstellungen für Kunden- rabatte und -boni	35.003	0	0	0	35.003	35.003
ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	237.181	0	0	0	237.181	237.181
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	45.422	0	35.469	0	80.891	81.583
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	4.409	0	0	4.409	4.409
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	0	0	51	51	51

31. Januar 2013	Kategorie nach IAS 39				Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Sonstige finanzielle Ver- bindlichkeiten	Zu Handelszwe- cken gehaltene finanzielle Ver- bindlichkeiten	Keine Kategorie nach IAS 39.9	Nicht im Anwendungs- bereich von IFRS 7		
TEUR						
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	536.060	0	0	0	536.060	549.331
Anleihen	487.718	0	0	0	487.718	547.296
Ausleihungen	116.731	0	0	0	116.731	116.731
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.662.092	0	0	0	2.662.092	2.662.092
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen	149.225	0	0	0	149.225	149.225
Ergänzungseinlagen	123.766	0	0	0	123.766	123.766
Verbindlichkeiten und Rückstellungen für Kunden- rabatte und -boni	25.132	0	0	0	25.132	25.132
ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	262.722	0	0	0	262.722	262.722
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	29.085	0	35.598	20	64.703	64.703
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	2.741	0	0	2.741	2.741
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	0	0	28	28	28

Der beizulegende Zeitwert der Anleihen entspricht dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen am Abschlussstichtag.

Derivate werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten entspricht deren Buchwert in der Regel annähernd dem beizulegenden Zeitwert am Ende der Berichtsperiode.

Hierarchiestufe der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten

PHOENIX wendet zur Bestimmung und Darstellung seiner zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente die folgenden Hierarchiestufen der beizulegenden Zeitwerte an:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Stufe 2: Andere Input-Parameter als die in Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, für die, entweder direkt (zum Beispiel Preise) oder indirekt (zum Beispiel von Preisen abgeleitet), bezogen auf den entsprechenden Vermögenswert oder die entsprechende Verbindlichkeit beobachtbare Marktdaten zur Verfügung stehen.

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

TEUR	Zum beizulegenden Wert bewertete Finanzinstrumente			Summe
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
30. April 2013				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	5.160	0	29.815	34.975
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	1.151	0	1.151
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	4.409	0	4.409
31. Januar 2013				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	5.018	0	29.628	34.646
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	9.896	0	9.896
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	2.741	0	2.741

Der beizulegende Zeitwert von zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten, die zu Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 7.482 (31. Januar 2013: TEUR 7.010) angesetzt werden, wird nicht dargestellt, da der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich bestimmt werden kann.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung des beizulegenden Zeitwerts basierend auf Stufe 3.

TEUR	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte
1. Februar 2013	29.628
Summe der im kumulierten übrigen Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste	0
Kauf	187
Verkauf von Anteilen	0
davon ergebniswirksam erfasst	0
30. April 2013	29.815

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen sanken im Vergleich zum 31. Januar 2013 um TEUR 14.619 auf TEUR 484.625. Im Wesentlichen ist dies durch noch nicht verlängerte oder ausgelaufene Leasingverträge beeinflusst.

Zum 30. April 2013 verzeichnete PHOENIX Eventualverbindlichkeiten für Garantien in Höhe von TEUR 109.123 (31. Januar 2013: TEUR 110.523).

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

TEUR	31. Jan. 2013	30. Apr. 2013
Gebundene liquide Mittel		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	333.598	208.621
hiervon gebundene liquide Mittel		
aus hinterlegten Sicherheiten	6.410	4.880
aus Verwendungsbeschränkungen seitens ausländischer Töchter	23.885	22.273

Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Ein nahestehendes Unternehmen hat der PHOENIX group im ersten Quartal 2013/14 ein Darlehen in Höhe von TEUR 45.000 gewährt, das innerhalb des Berichtszeitraums wieder zurückbezahlt wurde. Darauf sind Zinsaufwendungen von TEUR 51 angefallen.

Im Übrigen bestanden die im Konzernabschluss zum 31. Januar 2013 dargestellten Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen im ersten Quartal 2013/14 im Wesentlichen fort.

Mannheim, 11. Juni 2013

Die Geschäftsführung der Komplementärin
PHOENIX Verwaltungs GmbH

Finanzkalender 2013/14

25. Juni 2013	Quartalsfinanzbericht Februar bis April 2013
24. September 2013	Quartalsfinanzbericht Februar bis Juli 2013
19. Dezember 2013	Quartalsfinanzbericht Februar bis Oktober 2013

Impressum

Herausgeber

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG
Unternehmenskommunikation
Pfungstweidstr. 10-12
68199 Mannheim
Deutschland
Telefon +49 (0)621 8505 8502
Fax +49 (0)621 8505 8501
media@PHOENIXgroup.eu
www.PHOENIXgroup.eu

Investor Relations

Karsten Loges
Leiter ZSB Konzernfinanzen und Beteiligungen
Telefon +49 (0)621 8505 741
K.Loges@PHOENIXgroup.eu

Konzept und Realisation

Unternehmenskommunikation PHOENIX group
HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG,
Hamburg

Bildnachweis

PHOENIX group
Hans-Georg Merkel
Benno Riffel

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Die deutsche Version ist bindend.

Der Text des Quartalsberichts bezieht sich gleichberechtigt auf Frauen und Männer. Bei ausschließlicher Verwendung der weiblichen oder männlichen Form ist die jeweils andere Form umfasst.

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG
Pfungstweidstraße 10-12
68199 Mannheim
Deutschland
www.PHOENIXgroup.eu

PHOENIX group